

PostDoc (m/w/d)

Medizinische Klinik V (Pneumologie)

Das LMU Klinikum ist eines der größten und leistungsfähigsten Universitätsklinika in Deutschland und Europa. 48 Fachkliniken, Abteilungen und Institute mit einer exzellenten Forschung und Lehre ermöglichen eine Patientenversorgung auf höchstem medizinischen Niveau. Hieran sind rund 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt.

ARBEITSORT Campus Großhadern EINSTIEGSDATUM 01.01.2026

ARBEITSZEIT Vollzeit BEWERBUNGSFRIST 01.12.2025

EINRICHTUNG Medizinische Klinik V (Pneumologie) REFERENZ-NR. 2025-K-0388

BEREICH Forschung

Ihr Aufgabenbereich

- Etablierung und Durchführung des humanen ex-vivo Fibrosemodells mittels Präzisions-Lungenschnitten (PCLS) mit profibrotischem Zytokin-Cocktail und longitudinalem Sampling
- Aufbau von Gewebemikroarrays (TMAs) und histologische Qualitätskontrolle
- Durchführung von räumlicher Multi-Omics-Analyse auf benachbarten Schnitten: 10x Genomics Xenium (räumliche Transkriptomik) und 4i-Multiplex-Immunfluoreszenz (räumliche Proteomik)
- Optimierung von Protokollen (Fixierung, Permeabilisierung, Antikörper- und Probesets) und Koordination mit Core Facilities
- Enge Zusammenarbeit mit Computational-Kolleg:innen bei Panel-Design, Datengenerierung und Validierung
- Mitarbeit an Hypothesengenerierung und bewertung zu Zielstrukturen in neuen Therapie der idiopathischen Lungenfibrose
- Dokumentation, Proben- und Datenmanagement

Unsere Anforderungen

- Erforderlich: abgeschlossene Promotion oder kurz vor dem Abschluss (Dr. rer. nat., PhD oder äquivalent) in Molekular-/Zellbiologie, Pathologie, Biomedizin o. Ä; nachweisebar praktische Erfahrung mit humanem Gewebe, bevorzugt Lugengewebe, einschließlich Präparation und Kultur von Precision-Cut Lung Slices (PCLS); Praktische Erfahrung in immunohistochemischie/Immunofluoreszenz (ICH/IF/multiplex 4i) und Mikroskopie (inklusive konfokaler hochauflösender Mikroskopie und automatisiertem Slidescannen); Routine in Methodenentwicklung, Optimierung unt Troubleshooting bei Gewebe- und Multi-Omics-Protokollen; sorgfältige Dokumentation, Proben- und Datenmanagment, Teamfähigkeit in interdisziplinären translationalen Projekten.
- Wünschenswert: Kenntnisse im Bereich der Idiopathischen Lungenfibrose; Erfahrung in der Erstellung und Qualitätskontrolle von Gewebemikroarrays (TMAs) oder vergleichbaren histologischen Verfahren; Erfahrung im Bereich der antifibrotischen Wirkstoffentwicklung; Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Core Facilities und enge Abstimmung mit Kollegen aus dem Bereich Computational Biology.

Unser Angebot

- Wir bieten die Mitarbeit in einem translationalen Projekt zur Identifikation von Zielstrukturen und Oberflächenrezeptoren für siRNA/mRNA-Therapien bei Lungenfibrose.
- Es erwartet Sie eine Zusammenarbeit zwischen LMU Klinikum (Medizinische Klinik V, Campus Großhadern) und Helmholtz Munich mit Zugang zu modernster Infrastruktur.

Jobticket

• Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) einschließlich aller im Öffentlichen Dienst üblichen Zulagen.

Angebote und Leistungen des Arbeitgebers

Fort- und Weiterbildungen

Betriebliche Altersvorsorge Vergünstigungen

Kinderbetreuungsangebote Personalwohnraum (soweit verfügbar)

Mobile Arbeit (bei Eignung)

Dr. med. Michael Gerckens

089 4400 73094

Bewerbungsformat

Bitte verwenden Sie das Online-Formular für Ihre Bewerbung

http://www.lmu-klinikum.de/28185d0dea83e586

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Fahrt- und Reisekosten erstatten können, die durch Vorstellungsgespräche entstehen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass postalische Bewerbungen nicht zurückgesendet, sondern datenschutzkonform vernichtet werden.

Für postalische Bewerbungen gilt auch der <u>Datenverwendungshinweis!</u>

Gemeinsam. Fürsorglich. Wegweisend.

